

UNSER
Folge 2 / 2011

HALL



*Erholsame Ferien und einen schönen
Sommer wünschen*

Der Bürgermeister Die Gemeinderäte Die Gemeindebediensteten

Liebe Hallerinnen und Haller!



Können Sie sich vorstellen, dass „Ihr“ Gemeindeamt mit den Ansprechpartnern in Schladming, Wildalpen oder in Bad Aussee ist? Beim letzten Besuch in

unserer Partnergemeinde Fleckebj wurde uns dieses Ergebnis der deutschen Verwaltungsreform vorgestellt. Die Gemeindeverwaltung von insgesamt 13 Gemeinden befindet sich in Eckernförde, 50 km von der entlegendsten Gemeinde entfernt. Vor Ort gibt es noch Ansprechpartner, aber spezielle Aufgabengebiete, wie etwa Bau- und Gewerbeamt, werden zentral verwaltet.

Aber nicht nur das zentrale Amtsgebäude in Eckernförde wurde uns präsentiert, beim diesjährigen Partnerschaftsbesuch durften wir wieder einen interessanten Teil von Schleswig-Holstein kennen lernen. Wir wurden – wie immer – im Sportzentrum herzlich

empfangen und begrüßt und verpflegt. Wolkenloses Wetter, Sonnenschein bis nach 22 Uhr und Sonnenaufgang bereits wieder vor 5 Uhr, für uns „Gebirgler“ ein völlig neues Erlebnis, begleiteten uns die kommenden drei Tage bis zur Abreise.

Völlig neue Eindrücke und vertiefte Freundschaften nahmen wir sonntags mit auf die Heimreise, ehe wir nach 14 Stunden Busfahrt wieder unsere Heimat erreichten.

Zu Hause angelangt, erwartet uns eine Menge Arbeit, gilt es doch, die geplanten Vorhaben für die zweite Jahreshälfte vorzubereiten und umzusetzen. Nach finanzieller Absicherung (schriftliche Zusage von Bedarfszuweisungsmitteln) wird die Gemeinde die Sanitäreinrichtungen im Gymnastikraum der Volksschule erneuern, etliche Straßensanierungen in Angriff nehmen und dringende Reparaturarbeiten durchführen.

Viele Ortsbewohner werden ihren wohlverdienten Sommerurlaub

antreten, für all jene aber, die ihren Urlaub zu Hause auf Balkonen oder Terrassen verbringen, bieten wir unser wunderschönes Freibad, gepflegte Wanderwege sowie etliche Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit unseren aktiven Vereinen.

Ich wünsche allen Einheimischen, aber speziell auch all unseren Gästen erholsame und stressfreie Ferien- und Urlaubstage.

Genießen Sie unsere wunderschöne Heimat und tanken Sie Energie für die bevorstehenden Aufgaben!

Ihr Bürgermeister Hermann Watzl

In jeder
Beziehung
zählen die
Menschen.

Deshalb hören wir Ihnen zuerst zu. Um Ihre Wünsche und Vorstellungen richtig zu verstehen und dann das Richtige für Sie zu tun. Kommen Sie in Ihre Steiermärkische Sparkasse.

Steiermärkische
SPARKASSE



Partnerschaftsbesuch 2011 in Fleckeby

Am 02. Juni war es wieder soweit. 23 Hallerinnen und Haller machten sich auf den Weg zur Partnerschaftsgemeinde Fleckeby in Schleswig-Holstein.

Wegen des Feuerwehrfestes, des Sportvereinsfestes und der Firmung ist die Teilnehmerzahl leider sehr gering ausgefallen. Hat es bei der Abfahrt um 4 Uhr früh in Hall noch leicht geregnet, wurden die Reiseteilnehmer bei der Ankunft in Fleckeby mit schönstem Wetter und freundlichem Empfang durch die Gastgeber belohnt. Die Busfahrt mit dem Komfortbus der Fa. Wagner und den beiden Chauffeuren Hans und Karl erwies sich als sehr angenehm und die 14stündige Reise mit kurzen Pausen als kaum anstrengend und sehr unterhaltsam.

Nach der Ankunft und der Begrüßung durch den Fleckebyer Bürgermeister Heinrich Hauschildt wurden die Haller zu einem gemeinsamen Abendessen eingeladen. Die Begrüßung umrahmten die Jagdgebrauchsbläser Schleswiger Geest.

Am Freitag fand eine gemeinsame Fahrt mit den Gastgebern in die nördlichste Stadt Deutschlands,

Flensburg, statt. Nach einer interessanten Stadtführung und Schifffahrt auf der Flensburger-Förde bei Bilderbuchwetter konnten die Haller und Fleckebyer vor dem gemeinsamen Abendessen noch einen erholsamen Stadtbummel in einer der schönsten Städte Deutschlands unternehmen.



Der Samstag stand den Hallerinnen und Hallern zur freien Verfügung. In üblicher gastfreundlicher Weise wurden von den Gastgebern gemeinsame Ausflugsziele angeboten. So konnte das neue Amtsverwaltungsgebäude für 19 Verbandsgemeinden in Eckernförde unter der Führung von LVB Gunnar Bock besichtigt werden. Zahlreiche interessierte Hallerinnen und Haller dankten ihm dafür

recht herzlich. Der freie Tag wurde bis zum Abendempfang in der Tennishalle, meist gemeinsam mit den Gastgebern, in Eckernförde, Schleswig oder an der Nordsee verbracht.

Mit dem Original Schlei Blasorchester wurde am Abend mit den Gastgebern Abschied gefeiert.

Bgm. Heinrich Hauschildt bedankte sich bei seinen Mitarbeitern für die vorbildliche Organisation, dem sich auch Bgm. Hermann Watzl sehr herzlich anschloss. Beide bekräftigten die Bereitschaft zur weiteren Festigung der beinahe 30-jährigen Partnerschaft. Bei dieser Gelegenheit überreichte der Haller Bürgermeister einen Aufenthaltsgutschein für 4 Personen im Gasthaus Rohrer/Kirchenwirt in Hall.

Nationalparkpartner
Albert & Brigitte Bacher

NATIONALPARK SCHLESWIG
Partner

Gasthaus Kamper

A-8911 Admont, Tel. 03613/3683, Fax DW 4
e-mail: bacher@gh-kamper.at

Hall b. Admont - Familienfreundliches Wohnen

9 geförderte Mietwohnungen mit Kaufoption

- Wohnungsgrößen von 60m² bis 92m²
- optimale Grundrisse
- sonnige Lage
- Ökologische Bauweise und Heizung
- Balkon, Terrasse und Gartenanteil
- überdachter PKW-Abstellplatz
- PROVISIONSFREI!

ennstal
bauen & wohnen

wohnbaugruppe.at



Die vom Fleckebyer Bürgermeister überreichte Gemeindeflagge wird in Hall bei entsprechenden Veranstaltungen gehisst werden.

Am Sonntag wurden die Reisetilnehmer von ihren Gastgebern um 7.00 Uhr zum Bus für die Rückreise nach Hall gebracht. Auf diese nahmen die Haller ein besonderes Gepäckstück mit - das Geweih eines kapitalen Rothirsches, der 1975 im Johnsbachtal von dem Verleger Baron Hermann Schroe-

del-Siemau geschossen worden war. Als dieser später in Fellhorst (nahe Fleckeby) lebte und 2007 starb, sollte dieses Geweih zurück nach Johnsbach gebracht werden. Der Fleckebyer Altbürgermeister und Partnerschaftsmitbegründer Heinz Böhrensen, selbst Jäger, hatte die Jagdtrophäe bei sich in Aufbewahrung und überreichte sie zum Abschied an Karl Stecher, dessen Vater einst mit Baron Schroedel auf Jagd war, mit der

Bitte, dieses Geweih möge in einem der Forsthäuser in Johnsbach Platz finden.

Nach exakt 14 Std. Fahrzeit trafen die Reisetilnehmer wieder wohlbehalten in Hall ein. Den beiden Chauffeuren Hans Kleewein und Karl Stecher von der Fa. Wagner aus Admont wird dafür von allen Reisetilnehmern recht herzlich gedankt.

Blumenschmuckbewerb 2011

Auch heuer nimmt die Gemeinde Hall am Blumenschmuckbewerb teil. Die Gemeinde Hall hofft wie-

der auf rege Teilnahme. Anmeldungen werden gerne unter Tel.Nr. 2369-16 (Frau Leitner) entgegen-

genommen. Anmeldeschluss ist der 15. Juli 2011.

Seniorenurlaubsaktion 2011

Für Senioren/innen besteht wieder die Möglichkeit zur Teilnahme an der Seniorenurlaubsaktion 2011. Der 3. Turnus führt nach

Wenigzell und Markt Hartmannsdorf in der Zeit vom 13.09.2011 bis 20.09.2011.

Anmeldeschluss ist der 15. Juli

2011. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Leitner (Tel.Nr. 2369-16).

Gratisparken auf der Kaiserau – keine Parkscheine mehr nötig

Da zahlreiche Anfragen in der Gemeinde Hall eingelangt sind, möchten wir informieren, dass

seit Frühjahr dieses Jahres keine Parkscheine mehr für die Kaiserau nötig sind. Die Mautgebühr

auf die Oberst-Klinke-Hütte bleibt allerdings davon unberührt.



Baumeister

Ing. Konrad Kielhauser

Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger



8911 ADMONT - Hall 504,
Tel. und Fax: 03613 - 3409

Planung - Bauleitung - Liegenschaftsbewertungen

FRANZ GASTEINER
SCHWEDEMEISTER

Metalltechnik



Die Verbindung mit Zukunft

8911 Admont 67a
Tel. 0 36 13/27 55
Fax 0 36 13/27 55 4

Zäune autom. Tore -
Grabstätten - Verzinken -
Kunstschneidearbeiten -
Eisenwaren

LINDPÖNNER
Technik die überzeugt

Verkauf und Montage von

Tore



Müllplan 2011

Auf Wunsch einiger Haller Mitbürger senden wir nochmals den Abfuhrplan 2011 mit der jetzigen Ausgabe der Gemeindezeitung mit



Abfuhr - Terminkalender für 2011: Restmüll; Biomüll; Gelbe Säcke; Altstoffsammelzentrum

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Sa 1 Restmüll	Di 1	Di 1	Fr 1	So 1 Biomüll	Mi 1 ASZ	Fr 1	Mo 1	Do 1 ASZ	Sa 1	Di 1	Do 1 ASZ
So 2	Mi 2	Mi 2	Sa 2	Mo 2	Do 2 Biomüll	Sa 2	Di 2 Restmüll	Fr 2	So 2	Mi 2	Fr 2
Mo 3	Do 3	Do 3	So 3	Di 3	So 3	So 3	Mi 3 Biomüll	Sa 3	Mo 3	Do 3 ASZ	Sa 3
Di 4	Fr 4	Fr 4	Mo 4	Mi 4	Sa 4	Mo 4	Do 4 ASZ	So 4	Di 4	Fr 4	So 4
Mi 5	Sa 5	Sa 5	Di 5	Do 5 ASZ	So 5	Di 5 Restmüll	Fr 5	Mo 5	Mi 5	Sa 5	Mo 5
Do 6 Biomüll	So 6	So 6	Mi 6	Fr 6	Mo 6	Mi 6 Biomüll	Sa 6	Di 6 Restmüll	Do 6 ASZ	So 6	Di 6 Restmüll
Fr 7	Mo 7	Mo 7	Do 7	Sa 7	Di 7 Restmüll	Do 7 ASZ	So 7	Mi 7	Fr 7	Mo 7	Mi 7 ASZ
Sa 8	Di 8	Di 8	Fr 8	So 8	Mi 8 Biomüll	Fr 8	Mo 8	Do 8 ASZ	Sa 8	Di 8 Restmüll	Do 8
So 9	Mi 9	Mi 9	Sa 9	Mo 9	Do 9 ASZ	So 9	Di 9 Restmüll	Fr 9	So 9	Mi 9 Biomüll	Fr 9
Mo 10	Do 10	Do 10	So 10	Di 10 Restmüll	Fr 10	So 10	Mi 10	Sa 10	Mo 10	Do 10 ASZ	Sa 10
Di 11	Fr 11	Fr 11	Mo 11	Mi 11 Biomüll	Sa 11	Mo 11	Do 11 ASZ	So 11	Di 11 Restmüll	Fr 11	So 11
Mi 12	Sa 12	Sa 12	Di 12	Do 12 ASZ	So 12	Di 12 Biomüll	Fr 12	Mo 12	Mi 12 Biomüll	Sa 12	Mo 12
Do 13	So 13	So 13	Fr 13	Mo 13	Do 13	Mi 13	Sa 13	Di 13 Restmüll	Do 13 ASZ	So 13	Di 13
Fr 14	Mo 14	Mo 14	Do 14	Sa 14	Di 14	Do 14	So 14	Mi 14 Biomüll	Fr 14	Mo 14	Mi 14
Sa 15	Di 15	Di 15	Fr 15	So 15	Mi 15 Biomüll	Fr 15	Mo 15	Do 15 ASZ	Sa 15	Di 15	Do 15 ASZ
So 16	Mi 16	Mi 16	Sa 16	Mo 16	Do 16 ASZ	Sa 16	Di 16	Fr 16	So 16	Mi 16	Fr 16
Mo 17	Do 17	Do 17	So 17	Di 17 Biomüll	Fr 17	So 17	Mi 17 Restmüll	Sa 17	Mo 17	Do 17 ASZ	Sa 17
Di 18	Fr 18	Fr 18	Mo 18	Mi 18	Sa 18	Mo 18	Do 18 ASZ	So 18	Di 18	Fr 18	So 18
Mi 19	Sa 19	Sa 19	Di 19	Do 19 ASZ	So 19	Di 19 Restmüll	Fr 19	Mo 19	Mi 19	Sa 19	Mo 19
Do 20	So 20	So 20	Mi 20	Fr 20	Mo 20	Mi 20 Biomüll	Sa 20	Di 20 Biomüll	Do 20 ASZ	So 20	Di 20 Restmüll
Fr 21	Mo 21	Mo 21	Do 21	Sa 21	Di 21 Restmüll	Do 21 ASZ	So 21	Mi 21	Fr 21	Mo 21	Mi 21 Biomüll
Sa 22	Di 22	Di 22	Fr 22	So 22	Mi 22 ASZ	Fr 22	Mo 22	Do 22 ASZ	Sa 22	Di 22 Restmüll	Do 22 ASZ
So 23	Mi 23	Mi 23	Sa 23	Mo 23	Do 23	Sa 23	Di 23 Biomüll	Fr 23	So 23	Mi 23 Biomüll	Fr 23
Mo 24	Do 24	Do 24	So 24	Di 24 Restmüll	Fr 24	So 24	Mi 24	Sa 24	Mo 24	Do 24 ASZ	Sa 24
Di 25	Fr 25	Fr 25	Mo 25	Mi 25 Biomüll	Sa 25	Mo 25	Do 25 ASZ	So 25	Di 25 Restmüll	Fr 25	So 25
Mi 26	Sa 26	Sa 26	Di 26	Do 26 ASZ	So 26	Di 26 Biomüll	Fr 26	Mo 26	Mi 26 Biomüll	Sa 26	Mo 26
Do 27	So 27	So 27	Mi 27	Fr 27	Mo 27	Mi 27	Sa 27	Di 27 Restmüll	Do 27 ASZ	So 27	Di 27
Fr 28	Mo 28	Mo 28	Do 28	Sa 28	Di 28 Biomüll	Do 28 ASZ	So 28	Mi 28 Biomüll	Fr 28	Mo 28	Mi 28
Sa 29	Di 29	Di 29	Fr 29	So 29	Mi 29	Fr 29	Mo 29	Do 29 ASZ	Sa 29	Di 29	Do 29 ASZ
So 30	Mi 30	Mo 30	Sa 30	Do 30	Fr 30	Sa 30	Di 30 Restmüll	Fr 30	So 30	Mi 30	Fr 30
Mo 31	Do 31	Di 31 Biomüll				So 31	Mi 31 Biomüll		Mo 31		Sa 31

Bei Abfuhrschwierigkeiten bitten wir die Fa. Waizinger unter Telefon Nr. 07252/38191 zu verständigen!

Gemeindewasserleitung
Hall Sonnberg-Grieshof-Domibas
PH-Wert 8,0
Karbonathärte 7,2 °dH
Gesamthärte 7,9 °dH

Restmüll 26 Abfahren
Restmüll 36 Abfahren
Biomüll
Gelber Sack
Altstoffsammelzentrum

Gelbe Säcksammlung:
 Donnerstag 10. Februar 2011
 Donnerstag 7. April 2011
 Donnerstag 9. Juni 2011
 Donnerstag 28. Juli 2011
 Donnerstag 22. September 2011
 Donnerstag 17. November 2011

Altstoffsammelzentrum
 Verschiebungen durch Feiertage
 Mittwoch 1. Juni 2011
 Mittwoch 22. Juni 2011
 Mittwoch 7. Dezember 2011



Neuigkeiten von der Volksschule Hall

Lesefreitag

Auch heuer besuchten uns die Kindergartenkinder am Lesefreitag und wurden mit einem Musical, einer

vorgelesenen Ostergeschichte und einem Tanz überrascht. Unsere Besucher und ihre Gastgeber hatten großen Spaß bei dieser Aktion.

Gesunde Zähne - ein Leben lang

Die Zahngesundheitserzieherin Frau Kirstin Schachner besucht unsere Schule und zeigt den Kindern in überzeugender Art, wie wichtig es ist, die Zähne gesund zu erhalten. „Gesundheit beginnt bei den Zähnen“: Wichtige Tipps rund um die Zahnpflege

werden weitergegeben.

Wie putze ich meine Zähne? Wie entsteht Karies? Zahngesunde Ernährung!

Richtiges Werkzeug zum Putzen der Zähne!

Diese Aktion wird von **Styria vitalis** (Steirische Gesellschaft für Gesundheitsschutz) unterstützt.



Maisingen einmal anders

Im Monat Mai beendeten wir die Hofpausen öfters mit einem Singkreis. Im Mittelpunkt der Musikerziehung steht das musikalische Handeln des Kindes. Musikerziehung fördert die Entwicklung der

gesamten Persönlichkeit. Durch dieses besondere Maisingen wollen wir auch dem Ziel näher kommen, eine steigende Anzahl von Liedern auswendig singen zu können.

MEISTERHAUS
Auer
MEISTERMALER & FARBDISIGNER

8911 ADMONT
HALL 240
TEL.: 03613/2237
FAX: 03613/2237-4
MOB.: 0676/5144245

ARMIN

Der Treffpunkt für hungrige und trinkfreudige Hochalpinisten!

Messhütte
Gesäuse

Reinhard Reichenfelser
Hall 585
8911 Admont
Tel.: 0664/4308060, (Taf: 03613/3808)

www.messhuette.at



Hallo Auto

Die dritte Klasse nahm an dieser Aktion teil. Der Lerninhalt dieser Aktion lautet: „Erarbeitung des Begriffs Anhalteweg durch Selbsterfahrung.“

Lernmethode: „Lernen durch Erleben“. Beim Stehen-Bleiben auf ein optisches Signal hin machen die Kinder die Erfahrung, dass man beim Reagieren Zeit

braucht.

Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg. Kinder erfahren, dass ein Autofahrer nicht sofort stehen bleiben kann und sie als Fußgänger immer achtsam sein müssen.



Alten Menschen eine Freude machen

Unser Schulchor und die Gruppe „Darstellendes Spiel“ besuchten das Betreuungsheim Rottensteiner. Die Schulkinder bereiteten den alten Leuten mit ihrem kurzen Musical und Tänzen eine große Freude. Für die Schulkinder war es eine neue Erfahrung, sie waren mit großem Eifer dabei.



MAXONUS
BÄDER, SANITÄR-, HEIZUNGS- & UMWELTECHNIK GMBH

8911 Admont • Hall 264 • Tel.: 0 3613 / 21 185
Fax: 0 3613 / 21 186 • 24h-HOTLINE: 0664-529 12 39
office@maxonus.at • www.maxonus.at

Pinter
Rauchfangkehrerbetrieb

Zert. Sachverständiger
für vorbeugenden und abwehrenden Brandschutz

8911 Admont 328 • Mobil: 0 66 4/511 03 14
Tel. 0 36 13/24 15 • Fax DW 4



Projekt „Rund um den Hund“

Im Unterrichtsprogramm „Rund um den Hund“ bekommen die Kinder Antworten auf viele Fragen zum richtigen Umgang mit Hunden. Eine erfahrene Hundehalterin kommt mit ihrem besonders gutmütigen und kinderfreundlichen Vierbeiner in die Schule und hält eine spannende Unterrichtsstunde ab. Pädagogen und Hundexperten haben ein Programm

entwickelt, das den Kindern wichtige Informationen über artgerechte Haltung, Erziehung, Pflege und Ernährung von Hunden vermittelt. Zum Abschluss dieser Unterrichtseinheit bekommen die Kinder ein kleines Buch, in dem gute Tipps für ein richtiges Verhalten im Umgang mit Hunden stehen. Uns besucht Frau Karin Freiberger mit ihrem Hund Robin.



Freiwillige Radfahrprüfung

Alle Kinder der 4. Schulstufe bestanden die Radfahrprüfung.

Radworkshop

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) führt zur Verbesserung der Motorik und Radfahrtsicherheit kostenlose Radtrainings für SchülerInnen an Volksschulen durch. Unsere Schule wurde aus rund 500 Bewerbungen für die Durchführung eines AUVA-Radworkshops ausgewählt.

Alle Kinder einer Klasse fahren und trainieren gleichzeitig die ganze Stunde mit dem Rad. Herzlichen Dank an alle Helfer, die uns bei dieser Aktion unterstützten.



Pensionistenverband Admont & Umgebung, 2. Quartal 2011

Am Mittwoch, den 16. März 2011 fand im Volkshaus Admont die Jahreshauptversammlung des Pensionistenverbandes Österreichs - Ortsgruppe Admont und Umgebung - statt.

Als Ehrengast durfte der Bezirks- und OG-Vorsitzender Eckhart Erlinger den 1. Landesvorsitzenden-Stellvertreter und Bezirks-Vorsitzenden von Leoben, Johann Reisner, herzlich begrüßen.

Bei den Neuwahlen wurde der OG-Vorsitzende Eckhart Erlinger für die neue Periode bestätigt. Sein





neues Team besteht aus OG-Vors.Stv. Friedolin Maier, Kassier: Rudi Grassegger, Kassier Stv.: Manfred Schöffauer, Schriftführer: Erwin Schnesl mit Vertretung Christl Pinter, 2 Kontrollen und 6 Subkassieren. Eckhart Erlinger bedankte sich bei seinen Mitglie-

dern für das Vertrauen.

Anlässlich der Versammlung wurden auch 16 Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft mit einer Urkunde und einem Ehrenzeichen des PVÖ geehrt.

PensiTreffe im Volkshaus Admont:

Jeden 2. Donnerstag im Monat trafen sich jeweils zwischen 25 und 35 Mitglieder unserer Ortsgruppe zum gemütlichen und schon traditionellen Pensi-Treff - **„GEMEINSAM statt EINSAM“** - bei Spiel und

Unterhaltung, wo sie von Christl und Sepp Hintsteiner mit Kuchen, welche unsere Frauen immer wieder bereitstellen, Kaffee und anderen Getränken verwöhnt wurden.

Unsere Kegelnachmittage,

welche am 1. Montag im Monat im „Admiral“ in Liezen stattfinden, waren wie immer sehr beliebt und

gut besucht.

Achtung : Juli und August kein Kegeln !

4. April Kegeln Bez. Meisterschaft

Da haben wir den 8. Platz weit überlegen vor dem 9 und Letzten erreicht.

Aber unser Olympischer Gedanke zählt „Dabei sein ist alles - möge der Beste gewinnen“ - wir sind halt die 8-Besten mit 1038 Holz. Danke an alle Teilnehmer – ihr ward „Spitze“!!!



6. Mai Muttertagsfeier

Am Freitag, 6. Mai 2011 lud der Pensionistenverband Admont und Umgebung zur Muttertagsfeier in den „Admonterhof“ ein. Nach der Begrüßung durch den OG. Vorsitzenden Eckhart Erlinger wurden 52 Mütter und Omas durch ihn persönlich, seinen Stellvertreter Friedl Maier, Kassier Rudi Grassegger und Schriftführer Erwin Schnesl mit Kaffee und guten selbstgebackenen Tortenstücken, welche die Subkassier-Frauen für diese Feier spendierten, verwöhnt. Die Gruppe „Holzwurm“ mit Georg Rathgeb auf der Steirischen Harmonika und Franz Lemmerer mit seiner „Schoasstrommel“ unterhielten mit Musik und Witz. Zwischendurch trugen der OG. Vors. Eckhart Erlinger und Schriftführer Erwin Schnesl ein paar Gedichte mit viel Witz und auch tieferem

Sinn vor. Als Abschluss gab es für jede Mutter ein Blumenstöckerl zum Mitnehmen. Danke an den OG. Vorstand und auch an die Frauen, die den netten gemeinsamen Nachmittag den Müttern mit ihren Köstlichkeiten „versüßten“.



Bestattung Well

8933 St. Gallen
Tel. 03632/228

Hall/Admont
Tel. 0664/4012287

www.bestattung-well.at E-Mail: bestattung-well@gmx.at

12. bis 17. April Hollandfahrt zur Tulpenblüte

Der mehrtägige Ausflug führte heuer nach Holland zur Tulpenblüte.

Unter der Reiseleitung von Erwin Schnesl begann der Ausflug am 12. April, Abfahrt 4 Uhr mit 34 Teilnehmern. Wir durften Gäste auch aus Graz, Johnsbach, Stainach, Eisenerz, St.Gallen und Weissenbach/Enns auf unserer Reise begrüßen.



Die Route führte über Passau, Regensburg, Frankfurt, Köln, Essen, Eindhoven nach Oosterhout zu unserem Hotel. Wir besichtigten in Amsterdam die 20 Fußballfeld große Blumenversteigerungshalle und unternahmen eine Grachten-Rundfahrt. In Rotterdam machten wir eine Hafen- und Stadtrundfahrt, in Delft waren wir am Fisch- und Blumenmarkt. In der Miniaturstadt in Madurodam (wie Minimundus) sahen wir uns die Sehenswürdigkeiten von Holland an. In Alkmaar waren wir auf dem Käsemarkt und in Volendam besichtigten wir die Holzschuhmanufaktur. Als Abschluß unserer Hollandfahrt besuchten wir Keukenhof und spazierten durch den fantastischen Blumenpark mit tausenden von Blüten. Während es in Admont schneite, durften wir bei schönem Wetter diese Reise genießen – ja so ist es – wenn Engerl reisen Nach 4 Tagen und ca. 3.000 Kilometern kamen wir wieder gut erhalten am 17. April am Abend in Admont an.

18. Mai Halbtagesausflug zum Biobauernhof Rogl in Neuzeug

in der Gemeinde Sierning in Bezirk Steyr-Land/OÖ. Nach dem Mittagessen beim Schnitzlwirt Bachmayr fuhren wir weiter zum Biobauernhof der Familie Burgi und Josef Rogl im „Winklergut“ >> <http://www.rogl-speck.at> . Zuerst führte uns der Hausherr durch den sehr schönen und gepflegten Hof. Anschließend durften wir ausgiebig die selbst erzeugten Produkte, wie Most, Wurst, Speck und Geselchtes verkosten. Auch eine gute Jause mit hausgemachten Mehlspeisen wurde serviert. Waltraud und Fritz Stangl unterstützten die Tochter und Schwiegersohn bei der Bewirtung auf ihrem Hof. Um 18:30 Uhr traten wir wieder die Heimfahrt mit 62 Teilnehmern unter der Reiseleitung von Erwin Schnesl an.



Fotos aller Aktivitäten unter:
<http://pvoe-admont.meinalbum.at/>

Immer für Sie unterwegs ...

GRAZER WECHSELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft

Reinhold Bretzträger
0678-3549141

Werner Statal
0678-9459787

Gernot Praetl
0678-3226959

Susanne Gollmayr
03613-4242

GRAWE
TEAM-SPORT

Zwergen Garten Admont Agnes Malyj

8911 Admont 209
Tel. + 43 0650 5015100
agnes.malyj@aon.at





Vorschau 2. Halbjahr

- 13. Juli Halbtagesfahrt ins Sattental
- 5. September Kegeln im Admiral Liezen
- 14. September Halbtagesfahrt nach Wildalpen
- 3. Oktober Kegeln im Admiral Liezen
- 6. Oktober 1. Pensi-Treff nach der Urlaubspause
- 12. Oktober Halbtagesfahrt nach Niederöblarn - Flugplatz und Buschenschank

Im November gibt es dann wieder die schon traditionelle Fotoschau über das vergangene Jahres im Gasthaus „Zur Ennsbrücke“ Pirafelner.

Weitere Termine in der nächsten Ausgabe oder auf unserer Homepage des Pensionistenverbandes >> <http://www.pvstmk.at/> unter Liezen/ Admont.

Anmeldungen zu den Ausflugsfahrten nur bei Erwin Schnesl 0676- 94 54 334

Pensi-Treffs leitet Sepp Hintsteiner 0664- 23 23 556

Kegeltermine organisiert Robert Pisinger 0680- 21 300 97

Falls jemand Interesse an kleinen Foto-Touren hat, bitte ebenfalls an Robert Pisinger wenden. In unserem neuen Foto-Stammtisch >> <http://fotostammtisch-liezen.blogspot.com/> treffen sich die FotoFreunde.

Bäckerei Schmid

Hall bei Admont | Tel.: 03613/2573 | baeckereischmid@hall-tv.at

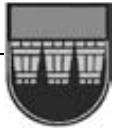
BAU & KUNSTGLASEREI

LACKNER

Mobil: 0664/1819402

Rahmenstudio! Glasreparaturen aller Art!

Horst Lackner
Hauptstraße 22
8940 Liezen
Tel. 03612/23041
E-Mail:
glas3000@A1.net



Erste Hilfe Landesbewerb 2011 des Österreichischen Jugendrotkreuzes: Die HS ADMONT gewinnt den „Silberbewerb“ und gewinnt „Bronze“ im „Goldbewerb!“

„Kleinkind in Badeteich ertrunken!“ „Frontaler auf der Autobahn fordert mehrere Todesopfer!“ „Horrorwinter, die Retter kamen auf den Schipisten nie zur Ruhe!“ Wir kennen sie alle, haben uns schon sehr daran gewöhnt, - an solche Schlagzeilen. Bestenfalls wünschen wir uns, nie in eine solche Situation zu kommen, denn was müsste ich da tun? Könnte ich da helfen? Nein, mein letzter „Erste Hilfe“-Kurs liegt zu lange zurück, also hoffen wir weiter, solchen Geschehnissen höchstens medial zu begegnen und nicht real.

Bei 225 Jugendlichen aus der gesamten Steiermark war dies ganz anders! Sie belegten nicht nur in ihren Schulen mit ihren „Erste Hilfe-Trainern“ Kurse, sie stellten sich dann auch dem alljährlich durchgeführten Landeswettbewerb. Zum zweiten Mal übrigens im Einkaufszentrum „Citypark“, weil die Notfälle nicht hinter verschlossenen Klassentüren passieren, sondern auf offener Straße, bei der Arbeit oder eben in der Freizeit. Vor den Augen von Passanten, die nicht wussten, ob „das echt oder gestellt“ ist. Und bei diesen Notfällen packten sie zu. Und wie - ließen sich von den Kunden

oder Zusehern nicht mehr ablenken, sie mussten helfen, und zwar rasch, konzentriert und richtig! Wieder gelang dies der HS ADMONT im „Silberbewerb“ ausgezeichnet. Seit 2006 sind sie Sieger in Serie (!!), heuer waren die Sieger mit BAUER Eva, SCHOBER Lena, STEINBERGER Julia, DURCHSCHLAG Daniel und REITEGGER Rainer noch dazu die jüngste aller 45 Mannschaften. (Brunner Beatrice verletzte sich erst 1 Woche vor dem Bewerb, und konnte deshalb nicht teilnehmen, Wallner Sabrina trainierte als „eiserne Reserve“ fleißig mit!)

Einen großartigen 3. Platz im



„Goldbewerb“ belegten die 5 Mädchen SCHMID Carina, SCHLÖMICH Teresa, BAUER Lisa, MAYER Laura und SIEDLER Denise in einem Feld, das hauptsächlich von Landwirtschaftlichen Fachschulen (dort steht „Erste Hilfe“ auf der Studententafel) und Oberstufen belegt wird.

Sie sehen nicht weg, sie packen



zu und denken nicht: „Eigentlich müsste ich, aber ich weiß nicht, wie.....“

Und ich weiß, sie würden jedem helfen, ohne zu zögern, und das freut mich nicht nur als „Erste Hilfe Trainer“, sondern auch als Religionslehrer!

Die Haller Schüler haben an diesen Erfolgen immer wieder einen gewaltigen Anteil. Ich freue mich sehr darüber, dass viele jüngere Geschwister ihre älteren Schwestern als Landesmeister abgelöst haben. Die Idee des Helfens findet immer wieder Zustimmung und Anhänger, auch wenn sie mit einem ordentlichen Mehraufwand einhergeht!! Danke an alle, die Jahr für Jahr für diese Ergebnisse sorgen, mit euch macht es Spaß, in die Zukunft zu blicken!

ROL Wilfried Petritsch
ÖJRK-Bezirksleitung Liezen



Bestattung Winter

8911 Admont, Bahnhofstraße 136
Tel.: 03613 / 2314 – Mobil.: 0664 / 1112428

Rat und Hilfe im Trauerfall
Wiener Verein - Vertragsbestatter



KINDER INS THEATER



Auch im Jahr 2011 hatten die 4. Klassen der Volksschulen unseres Einzugsgebietes wieder die Möglichkeit, an der bereits traditionellen Musicalfahrt des Raiffeisenclubs Admont teilzunehmen.

Das Angebot wurde zahlreich angenommen, und so hieß es am Montag, den 4. April, für mehr als 100 Schüler und Schülerinnen der VS Admont, VS Hall, VS Weng, VS Arding, VS Johnsbach, VS Altenmarkt, VS St. Gallen, VS Landl und VS Gams samt Begleitpersonen „auf ins Theater“.

Verteilt auf 3 Busse ging es bereits um 08:00 Uhr früh los in die Grazer Oper zur Aufführung „**Das Gespenst von Canterville**“.

Die Raiffeisenbank Admont stellte dabei die Eintrittskarten, die Busfahrt sowie ein Lunchpaket zur Stärkung nach dem Theater für jeden Schüler und jede Schülerin zur Verfügung.

Für einen reibungslosen Ablauf an diesem für die Kinder außergewöhnlichen Tag sorgten die Jugendbetreuerinnen **Hermine Illmayr**, **Carmen Vielhaber** und **Eva Schlömicher**.

Bei der Verlosung auf der Heimfahrt konnten einige Kinder noch tolle Preise gewinnen. Und damit

niemand leer ausging, gab es für jeden ein kleines Trostgeschenk.

Zum Andenken an diesen besonderen Tag wurde mit jeder Schule ein Erinnerungsfoto gemacht.

Wir vom Raiffeisenclub der Raiffeisenbank Admont bedanken uns für die gute Zusammenarbeit mit den Schulen und den reibungslosen Ablauf. Wir hoffen, dieser Ausflug war für alle Beteiligten ein besonderes Erlebnis und freuen uns schon, euch auch in Zukunft bei diversen anderen Aktivitäten des Raiffeisenclubs Admont wieder zu sehen....

Reinigungssysteme

Reinigungs-Systeme

Service

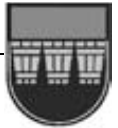
Technik

Geschäft: 8911 Admont, Paradiesstr. 80
Büro: 8911 Admont, Hall 550
Tel.: 0 36 13 / 37 16, Fax: 0 36 13 / 20 5 32
Mobiltel.: 0664 / 163 57 56

Ein guter Kauf fängt mit der Finanzierung an.

Wenn's um die Finanzierung meiner Wünsche geht, ist nur eine Bank meine Bank.

www.raiffeisen-admont.at



Zeichenwettbewerb, 41. Internationaler Raiffeisen-Jugendwettbewerb

Knapp 350 Zeichnungen der Volks- und Hauptschulen unseres Einzugsgebietes wurden der Raiffeisenbank Admont im Zuge des diesjährigen 41. Internationalen Raiffeisen -Jugendwettbewerbs unter dem Motto „Zuhause – zeig uns deine Welt!“ übergeben und von einer unabhängigen Jury bewertet. Die Siegerzeichnungen sind derzeit in der Raiffeisenbank sowie auf unserer Homepage zu sehen. Für ihre Kreativität wurden

die Künstler mit einem Geschenk belohnt.

Wir gratulieren ganz herzlich und

bedanken uns für die vielen tollen Zeichnungen, die uns übermittelt wurden!



Grabnerhof ist Nationalpark - Fachschule Feierstunden auf der Alm

Seit 25. Mai 2011 ist die LFS Grabnerhof hochoffiziell eine Nationalpark-Fachschule.

Das Partnerschaftsübereinkommen zwischen der Nationalpark

Gesäuse GmbH und unserer Schule wurde von den Direktoren DI Werner Franek und Ing. Christian Hornek im neu errichteten Duck signiert.

Eine Reihe von Ehrengästen, die SchülerInnen des Grabnerhofes und viele Interessierte aus nah und fern pilgerten zum Festakt auf die Grabneralm.

Der Duck diente früher den Holzknechten als Schutz- und Wohnraum.

Der neue Duck auf der Grabneralm wird aber für natur- und almpädagogische Zwecke Verwendung finden.

Das große Motto dabei lautet: „Schüler unterrichten Schüler“.

Die land- und forstwirtschaftlichen SchülerInnen sollen den Schülern aus den Pflichtschulen und höhe-



www **GRABNERHOF**.com
Eine Schule – viele Möglichkeiten
NATIONALPARK – FACHSCHULE



ren Schulen die Natur und deren Artenvielfalt näher bringen.

21 Ziegen sorgen für Delikatessen auf (von) der Alm

Am selben Tag wurde auch das „Milchziegenprojekt“ des Grabnerhofes präsentiert.

Herr Landesrat Johann Seitinger und LSI Hofrat DI Franz Patz übergaben dabei den neu errichteten Ausbildungsstall mit Schaukäserei auf der Grabneralm hochhoffiziell der Schulleitung und den Bediensteten des Grabnerhofes.

Dir. Ing. Christian Hornek brachte seinen Baubericht und seine unzähligen Dankesworte an alle Beteiligten in Versform vor.

Besonders stolz konnte er auch noch berichten, dass demnächst noch ein Wasser- Kleinkraftwerk auf der Grabneralm seinen Betrieb aufnehmen wird. Somit kann die Käseproduktion mit Wasserkraft erfolgen. Die Tage des stinkenden Dieselaggregates sind somit gezählt.

Landesrat Seitinger wurde übrigens einige Meter zur Alm mit einem grünen geländegängigen E-Car chauffiert. Dies wurde natürlich vom Landtagsabgeordneten Lambert Schönleitner besonders

goutiert.

Nutztierexperte Ing. Helmut Zettelbauer stellte dem Publikum die unterschiedlichen Ziegenrassen vor und konnte zudem vermelden, dass in Folge 21 Milchtiere die Rohprodukte für eine halbe Tonne Käsespezialitäten pro Jahr liefern werden.

Die verschiedenen Käsesorten können auf der Grabneralm, direkt am Hof (Hofladen - Eröffnung im Herbst) oder in den Landmarkt-Sparmarkt Filialen gekauft werden.

Bereits vor mehr als 100 Jahren lehrte Dr. Paul Schuppli Almwirtschaft auf der Grabneralm.

Die Höhen und Tiefen der (Grabner)Almwirtschaft in den vergangenen Jahrzehnten wurden den Gästen vom Ing. Christian Forstner näher gebracht.

Landesrat Johann Seitinger ist ein passionierter Förderer der Almwirtschaft.

Ihm bereitet vor allem der eklatante Rückgang der Almfutterflächen in den letzten 10 Jahren in der Steiermark große Sorgen. Diese Flächen haben dabei ein statistisches Minus von 28.000 ha eingefahren. Somit ist unser Vorzei-

geprojekt eine sehr willkommene Maßnahme, die diesem Negativtrend nachhaltig entgegenwirkt.

Die Almen dienen einerseits dem Seelenheil der Gestressten, andererseits werden wir in absehbarer Zeit jeden m² Futterfläche benötigen, um die 7 Milliarden Menschen auf unserem Erdball ernähren zu können, fasste der Landesagrarier seine Visionen zusammen.

„Die Grabneralm ist das neue Zentrum der Almwirtschaftsausbildung für die gesamte Steiermark“ stellte LSI Hofrat DI Franz Patz in seinen Ausführungen u. a. fest.

Für Speis und Trank, wobei auch echte Spezialitäten nicht fehlten, zeichnete unsere Schulküche verantwortlich.

Die Schulmusik unter Kapellmeister Helmut Rappl, die Seitelpfeifer und zwei Almmusikanten aus der Kleinsölk sorgten für Unterhaltung.

Den göttlichen Segen spendete der Hwst. Herr Abt Bruno Hubl, professionell durchs Programm führte Grabnerhofabsolvent und ORF-Moderator Ernst Zwanzleitner.

Bericht: Dir. Ing. Christian Hornek

**Die Landwirtschaftliche Fachschule Grabnerhof sucht einen Betriebsmechaniker.
Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Dir. Ing. Christian Hornek (Tel.Nr. 03613/2500-20).**

- Stiegen
- Steinuhren
- Kristallfotos
- Grabdenkmal
- Fensterbänke
- Küchenplatten
- Steinreinigung
- Steingeschenke
- Mauerabdeckungen

Granit & Marmor Berger - Handelsunternehmen, 8913 Weng im Gesäuse, Geiergraben 24
Telefon: 0664 4642206, granit-berger@weng.at, www.granit-berger.at

Geometer ZT Vermessung Hasitschka ZT GesmbH

Zentrale: 8911 Admont Hall 357 Tel. 03613/3587 Fax: DW 6
Filiale: 4580 Windischgarsten Hauptstr. 5 Tel. 07562/54175 Fax: DW 60
vermessung@hasitschka.com www.hasitschka.com

Grabneralm – Haus

Mitte Mai hat ein Pächterwechsel auf der Grabneralm stattgefunden. Neuer Pächter ist Wallner Gerhard aus Admont. Gemein-

sam mit Eva Hornek führt er das Grabneralmhaus als Schutzhütte. Derzeit nur eingeschränkter Betrieb. Eine offizielle Eröffnung wird

noch bekanntgegeben. Sie beabsichtigen in der Folge auch einen Winterbetrieb.

Jugendzentrum Gesäuse

Die Arbeit in einer Jugendeinrichtung ist sehr umfangreich und spannend. Kein Tag gleicht dem anderen, so wie auch kein Jugendlicher dem anderen gleicht.

Wir als JugendarbeiterInnen arbeiten mit der Vielfalt von Aufgaben und Charakteren.



So planen und veranstalten wir auch unterschiedliche Aktivitäten, um den Jugendlichen Abwechslung vom Alltag zu bieten. Auch bei Problemen oder schwierigen Lebenssituationen stehen wir ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Die Zeit seit Beginn des Jahres 2011 ist wie im Flug vergangen und die Türe zur Sommerzeit ist schon einen Spalt geöffnet. In den

vergangenen Monaten hat sich einiges getan.

Bei unserem **P**(rojekt) im **O**(ffenen) **B**(etrieb) beteiligten sich die Jugendlichen mit großem Interesse.

Eines der großen Highlights von POB war das Kleinfeldturnier auf dem Freizeitareal Admont. Die Teilnehmer waren mit viel Ehrgeiz, aber auch Spaß dabei. Die weiteren Aktivitäten reichten vom Jahresprojekt AKT (Affektkontrolltraining), über den steirischen Frühjahrsputz (Initiative des Landes Steiermark), zu der Teilnahme am Soccer Cup (Veranstalter: Jugendcafé Arena in Gratkorn), bis hin zum Klettern.

Jetzt, wo der Sommer mit seiner Ferienzeit bevorsteht, gibt es einige Neuerungen. Wir verändern die Öffnungszeiten, um durch die Umschichtung der Zeiten ein umfangreiches Sommerprogramm bieten zu können.

Ab 1.Juni gelten folgende Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 15:00 bis 20:00 Uhr.

Freitags ist unser Projekttag, wo wir mit den Jugendlichen überwiegend in der Natur unterwegs sein werden und unterschiedliche Aktivitäten anbieten.

Ab Juni gibt es auch regelmäßig einen Girls-Day! Liebe Mädls, an diesen Tagen sind wir nur für euch da!

Zum Schluss möchte wir, das Team des Jugendzentrums, uns nochmals herzlich bei Frau Schmied (Sportstüberl Hall) für die Spende eines Profi-Wuzzlers bedanken! Die Kids haben eine große Freude damit!

Wir wünschen allen Lesern und Leserinnen einen schönen Sommer!

Bericht: Isabelle Marliot



MAN **D**OR MODE
8911 Admont, Hauptstraße 2

Paltentaler
SPLITT &
MARMOR

Hospizteam Admont-Gesäuse



Informationskurs über das Hospizgrundseminar im Sitzungssaal der Gemeinde Hall.



8 Mitarbeiterinnen des Hospizteams haben in Graz an einer Weiterbildung zum Thema „Sensibilisierung im Umgang mit Behinderten“ teilgenommen. Die Referentin, selbst behindert, konnte anschaulich zeigen, wie sehr Behinderte autonom behandelt

und akzeptiert werden wollen. Am Vormittag konnten wir das Albert-Schweitzer-Hospiz kennen lernen.

Wenn Sie Rat und Unterstützung brauchen, wir sind gerne für Sie da:

Hospiztelefon **Elisabeth Leitner**,
Tel. 0664/2332730

Allgemeine Informationen, Familienhospizkarenz, Patientenverfügung, u. a. **Mag. Paula Glaser**,
Tel. 0676/4420661

www.hospiz-stmk.at

Volkshilfe – Sozialombudsfrau Astrid Remschak

Menschen, die von Armut, Arbeitslosigkeit, Krankheit oder Pflegebedürftigkeit betroffen sind, sind auf die Unterstützung der Gesellschaft angewiesen. Das soziale Netz in Österreich fängt zwar viele Personen auf, die von sozialen Problemlagen betroffen sind, kann aber manifeste Armut nicht gänzlich verhindern. Menschen, die Unterstützung brauchen, wissen oft nicht, an wen sie sich wenden können, welche Rechte ihnen zustehen oder sind mit der Situation allgemein überfordert. Hier ist eine zentrale Ansprechperson wichtig, die diese Menschen entsprechend informieren und wei-

tervermitteln kann. Die Volkshilfe Österreich entwickelte ein eigenes Curriculum, das sich an dem Leitfaden für Bildungsmaßnahmen für Freiwillige des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz orientiert und bildete Sozialombudsfrauen und -männer aus, die bei dieser Problematik helfen können.

Ich hatte von Dezember 2010 bis April 2011 zusammen mit 15 TeilnehmerInnen aus fünf Bundesländern die Gelegenheit, in meiner Funktion als Obfrau des Volkshilfe Bezirksvereins Admont – Gesäuse, diese Ausbildung zu absolvieren. Lehrinhalte waren

rechtliche Grundlagen in der Sozialhilfe, Institutionslandschaft und Leistungen, Diskriminierungssensibilisierung und Kommunikation, Gesprächsführung und Konfliktmanagement. Zentrales Bildungsziel war es, Grundkompetenz im sozialen Bereich zu vermitteln. Besondere Schwerpunkte bildeten die Bereiche Pflege, Armut, Arbeitslosigkeit und Integration.

Seit Ende Mai halte ich jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat von 10 Uhr – 11Uhr 30 Sprechstunden im Besprechungszimmer des Rathauses Admont ab. Meine Beratung ist ehrenamtlich (kostenlos).

<p>sembella - 20% auf alle Matratzen und Betteinsätze</p> <p>Angebot gültig bis 31.08.2011</p>	<p>ENTWURF • PLANUNG • AUSFÜHRUNG TISCHLEREI GASSNER Ein geht nicht, gibt's nicht!</p>	<p>ING. KLAUS GASSNER 8913 Weng im Gesäuse TEL.: 03613/2556 MOBIL: 0664/4528398 FAX: 03613/3191 tischlerei.gassner@weng.at</p>
--	--	---



Ehrenamtsmesse in Bruck / Mur

Am 13. Mai besuchten die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Volkshilfe Bezirksvereins Admont-Gesäuse die von der Volkshilfe veranstaltete Ehrenamtsmesse in Bruck/ Mur. Diese Messe wurde als Anerkennung und als ein Dankeschön an alle ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Volkshilfe veranstaltet. In einer Leistungsschau der ehrenamtlichen Arbeit wurden 37 Projekte aus allen Bundesländern vorgestellt. Zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen Nationalratspräsidentin Barbara Prammer, Landeshauptmann Franz Voves, Volkshilfe Präsident Josef Weiden-

holzer, Vorsitzende der Volkshilfe Steiermark Barbara Groß und die Schirmfrau der Volkshilfe Margit Fischer würdigten in ihren Reden

die Arbeit des Ehrenamtes. Auch wir aus Admont waren stolz dabei zu sein.

Bericht: Astrid Remschak



DIE GRÜNEN

Liebe Dorfgemeinde!

Endlich sind wir wieder in der warmen Jahreszeit angekommen. Damit verbinden wir Ferien, Urlaub, Freizeit, Erholung und Reisen. Gibt man in die Suchmaschine „Google“ den Begriff „ökologisch reisen“ ein, so erhält man ca. 1,4 Millionen Seiten, die mit diesem Begriff in Verbindung stehen. Der Gedanke der Nachhaltigkeit ist also im

Bereich des Tourismus längst verankert und viele Reiseunternehmer bieten eigene Programme für sanften und nachhaltigen Tourismus an. Plant man seinen Urlaub und damit verbundenes Reisen, so kann man auch hier entsprechendes Umweltbewusstsein einbringen. Dies beginnt mit der Wahl des Transportmittels, des umweltzertifizierten Quartiers, des Sportangebotes am Urlaubsort, des Biorestaurants usw. .

Wandern und Radfahren sind dabei die umweltfreundlichsten Fortbewegungsarten. In diesem Sinne laden die „Grünen Hall“ alle

Interessierten zu einer zweitägigen Radwallfahrt nach Mariazell ein. Also fahren Sie mit, Sie tun sich und Ihrer Gesundheit Gutes, gleichzeitig erkunden Sie dabei Ihre nähere Heimat.

Allen Hallerinnen und Hallern wünsche ich auf diesem Wege einen erholsamen und schönen Sommer!

Mit freundlichen Grüßen,
GR Dr. Bruno Aigner



EINLADUNG ZUR RADWALLFAHRT NACH MARIAZELL

Wann: Mi 13. – Do 14. Juli 2011

Kontakt: Grüne Hall, brunoaigner@gmx.at oder Tel.Nr. 0650/3282551

Bedrohung der heimischen Pflanzen

Orchidee, Akelei und Lilie, die Schmuckstücke unserer Flora,



Foto: Indische Springkraut
(Wikipedia)

die wir an den Wegrändern bewundern, sind bedroht. Die Gefahr kommt vom eingeschleppten Indischen Springkraut, das in vielen Gebieten die heimischen Pflanzen verdrängt. Es ist höchste Zeit, dass man das, was in Ahnungslosigkeit der Natur angetan wurde, nicht als gegeben hinnimmt, sondern dafür sorgt, dass viele unserer wunderschönen Blütenpflanzen nicht verschwinden.

Im Nationalpark Gesäuse hat man die Gefahr bereits erkannt und das Indische Springkraut in Rodungsaktionen bekämpft. Örtliche Forstbetriebe haben die Bekämpfung dieser Eindringlinge ebenfalls aufgenommen, weil sie die Pflanzen- und Insektenwelt stören und die Folgen für den Wald noch gar nicht abzuschätzen sind.

Auch in unserer Gemeinde wollen Naturliebhaber, dass Taten gesetzt werden. Unter Mithilfe der Berg- und Naturwacht sollen erste Einsätze von Freiwilligen erfolgen

und ausgewählte Bereiche gesäubert werden. BM Watzl hat Transporthilfen durch die Gemeinde zugesichert. Damit sollen Zeichen gesetzt und Aktionen in einem größeren Rahmen angeregt werden. Jeder Grundeigentümer kann auch bei sich etwas tun: In Blüte und schon davor sind die Pflanzen gut zu erkennen und leicht herauszuziehen. Das Kraut soll am Zaun oder Ast zum Trocknen gehängt werden, denn wenn man es liegen lässt, schlägt es wieder Wurzeln. Getrocknet können die Pflanzen regulär entsorgt werden. Auch mit einer (oft mehrmaligen) Mahd lässt sich die Samenbildung und somit die Verbreitung verhindern.

Karl Steininger

reinalter	INSTALLATIONSUNTERNEHMEN FÜR
	HEIZUNG • KLIMA • SANITÄR
	ELEKTROTECHNIK
	PLANUNGSBÜRO
Johann Reinalter KG 8911 ADMONT	
Tel. 03613/2105-0 Fax 03613/210581	SPENGLEREI • SCHWARZDECKEREI

	Fortuna
	Raucherentwöhnung • Gewichtsreduktion • Stressabbau
	Ulrike Merhar Hall 645 8911 Admont
	0664 - 564 32 01

	TISCHLEREI WINTER	
	Planung – Entwurf – Ausführung von Bau- und Möbeltischlerarbeiten Möbelrestaurierungen – Althausanierung 8911 ADMONT, Bahnhofstraße 136	
	Tel: 03613 / 2314 - Fax: DW -4 - Mobil: 0664/111 2428 office@tischlerei-winter.at - http://www.tischlerei-winter.at	



Frühlingskonzert und Konzertreise

Am 16. Mai 2011 fand im Volkshaus Admont das diesjährige Frühlingskonzert statt. Neben der Musikkapelle Admont-Hall unter der Leitung von Mag. Bernd Rom wurde auch die Jugend in den Mittelpunkt gestellt. Die jungen (Nachwuchs-)MusikerInnen aus den Gemeinden Admont, Arding, Hall und Weng haben sich zu einem Jugendblasorchester zusammengeschlossen. Unter der Leitung von Michael Reiter konnten sie in dieser Besetzung erstmals beim Frühlingskonzert die Musikerherzen höher schlagen lassen und ihr Können unter Beweis stellen. Durch das Konzert führte der Kapellmeister der Nachbargemeinde Weng, Günter Di Lena.

Am Donnerstagabend, dem 12. Mai 2011, trat der Musikverein Admont-Hall eine Konzertreise zur Partnerstadt der Marktgemeinde Admont nach Pohlheim (Hessen) an. Am frühen Freitagmorgen wurden die Musiker von Bürgermeister Karl-Heinz Schäfer und einer

Abordnung des Partnerschaftsvereins herzlichst in Deutschland empfangen. Den musikalischen Höhepunkt für die Musikkapelle stellte das Frühlingskonzert unter der Leitung von Mag. Bernd Rom am Abend in der Kulturhalle des Ortsteils Garbenteich dar. In der vollbesetzten Halle konnten die Besucher mit österreichischen Traditionsmärschen sowie Böhmischer Musik und Potpourris begeistert werden. Die Anerkennung an die 30 MusikerInnen und 2 Marketenderinnen für die musikalische Darbietung wurde von den Zuhörern mit Standing Ovations

honoriert. Natürlich hatte auch die Partnerstadt einiges zu bieten: So hatten die MusikerInnen Gelegenheit eine Rheinschiffahrt zu genießen oder bei einer Stadtführung mehr über die Partnerstadt zu erfahren.

Am 29. Mai fand in Hall Donibas und Griefhof bei herrlichem Wetter der „Tag der Blasmusik“ statt. Der Musikverein unter der Leitung von Obmann Günter Planitzer und Kapellmeister Mag. Bernd Rom bedankt sich sehr herzlich für die Einladungen und großzügigen Spenden.

Musikverein Admont-Hall



GASTHAUS ZUR ENNSBRÜCKE
Familie
PIRAFFELNER
ESSEN. TRINKEN  VIEL ATMOSPHÄRE
A-8911 ADMONT • HALL 300 • TEL.: 03613/2291 • FAX DW 4
gasthaus@piraffelner.at • www.piraffelner.at

Wir kochen mit Produkten der Region:
Styria Beef – Xeis Wild
Wollschwein – Lamm



Kneipp-Selbsthilfegruppe „Schlank mit Kneipp“

Seit Ende März 2011 trafen sich einmal wöchentlich (10 mal) 13 Frauen, um von Frau Anneliese Ohrner, ausgebildete „Kneipp-Ernährungstrainerin“, in die Welt der vollwertigen Ernährung eingeführt zu werden.

Ziel dieser Selbsthilfegruppe ist:

- 1) langfristige Reduktion des Körperfettanteils
- 2) Änderung der Einstellung zum Lebensstil, zum Essen, zur Bewegung, zum eigenen Körper
- 3) Umstellung des Ernährungsverhaltens
- 4) Umstellung des Bewegungsverhaltens (im Alltag, im Ausdauer- u. Kraftbereich)

Es gibt keine Gebote, keine Verbote, keine Diät!!

Eine sehr erfreuliche, erfolgreiche und positive Bilanz konnte nach diesen 10 Modulen erzielt werden:
durchschnittliche Reduzierung von

Körperfettanteil:	4 %
BMI :	3%
Gewicht:	5,3 kg



Auf Grund dieser so erfreulichen Bilanz wird im Herbst 2011 ein neuer Kurs starten!

Vorher findet ein kostenloser INFO-Abend statt!

Anfragen bitte an Frau Anneliese Ohrner (03613-2204!)

Bachblütenberatung, Anneliese Ohrner

8911 Admont 297

Unterstützen Sie Ihr(e) Kind(er) mit BACHBLÜTEN bei:

- Lernen/Konzentration
- Schul- bzw. Kindergarteneintritt
- Selbstwert, Selbstvertrauen (Schüchternheit)
- Pubertätsproblemen
- Mobbing
- etc., etc., etc.....

Vereinbaren Sie mit mir einen Beratungstermin (Tel. Nr. 03613-2204).

Ich freue mich auf Sie!

NEUE HORIZONTE

- Massage
- Fußpflege
- Beratung
- Seminare
- Wohlfühlprodukte

Anneliese Ohrner
Hauptstraße 297
8911 Admont
Tel.: 03613/2204
E-mail: ohrner@aon.at



Liebe BewohnerInnen des Gesäuses,

von 9.-19. Juli lagern rund 400 Pfadfinder und Pfadfinderinnen von 7-16 Jahren auf der Kaiserau und in angrenzenden Orten. Unter dem Motto – „Xeiss, Wasser, Fels und wir“ erleben die Kinder und Jugendlichen ihrem Alter entsprechende Abenteuer, lernen in verschiedenen Workshops das Gesäuse kennen, setzen sich mit dem einfachen und naturverbundenen Leben auseinander und beweisen ihre Sportlichkeit und ihren Mut beim Raften, Klettern und Wandern.

Samstag, den 16. Juli haben wir zu unserem „Tag des Ehrenamtes“ auserkoren. Im Zeichen des Europäischen Jahres der Freiwilligentätigkeit wollen wir ein Zeichen setzen und den ganzen Tag über, gemeinsam mit anderen Kinder- und Jugendorganisationen und Vereinen aus der Region Projekte mit sozialem Charakter durchführen und damit Gutes tun. Den Abschluss des Tages bildet ein großes Fest



auf der Kaiserau, bei dem noch einmal die Freiwilligentätigkeit im Mittelpunkt steht und das wir mit einem open air und dem Auftritt zweier Bands ausklingen lassen werden.

Wir laden Sie recht herzlich ein, sich an uns zu wenden, wenn wir Ihnen für einen Tag hilfreich zur Seite stehen können bzw. Sie Menschen kennen, denen wir eine Hilfe sein könnten, wenn diese einmal für einen Tag tatkräftige Unterstützung bräuchten.

Ebenso laden wir Sie ein, sich dem Fest am Samstag abend ab 19 Uhr anzuschließen bzw. am Sonntag, den 17. Juli unser Lager in der Kaiserau zu besuchen, wo Sie auch die Möglichkeit haben dem ökumenischen Gottesdienst um 9.30 Uhr beizuwohnen.

Stefan Mühlbachler, Kontakt: xeiss.st@scout.at
Tel.Nr. 0664/88475020 (Stefan Mühlbachler)

Mit nur drei Abenden pro Woche: Die HAK für Berufstätige

- **Gute Chancen im Berufsleben**

Betriebswirtschaftliches und EDV-bezogenes Spezialwissen sowie Persönlichkeitstraining erhöhen in jedem Fall die Berufschancen. Unsere Absolventen sind erfahrungsgemäß überall sehr gefragt und finden meist rasch einen Beruf.

- **Relativ kurze Schulzeit**

Diese moderne Schulform bietet die HAK-Matura in acht Semestern (vier Jahre). Der Unterricht findet dreimal wöchentlich (montags, dienstags und donnerstags) von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr statt. Ferien sind wie in allen anderen Schulen. Dadurch besteht die Möglichkeit, neben dem Beruf in vier Jahren die HAK-Matura oder in zwei Jahren den Handelsschulabschluss nachzuholen.

- **Kosten**

Es ist kein Schulgeld zu bezahlen. Ihre Ausgaben beschränken sich auf einen geringen Selbstbehalt für Schulbücher.



11i Elfriede Moosbrugger
Freiberufliche Heilmasseurin
8911 Hall 271 • Tel.: 03613/3718 • 0664/1667917 • Mail: 11e@gmx.at

- **Was bringt der HAK-Abschluss?**

Die Absolventen der Handelsakademie sind grundsätzlich für höhere Tätigkeiten in allen Bereichen der Wirtschaft und Verwaltung qualifiziert, was bei der Suche eines neuen Berufes ebenso vorteilhaft ist wie für die innerbetriebliche Karriere.

Absolventen der HAK können jedes Studium an Hochschulen, Universitäten, Fachhochschulen und Akademien aufnehmen.

Für Meisterprüfungen im Rahmen eines Handwerks benötigen Sie die Unternehmerprüfung. Durch die HAK-Matura ersparen Sie sich diese Unternehmerprüfung.

Einen Informationsfolder und den Anmeldebogen finden Sie im Internet unter unserer Internetadresse www.hak-liezen.at unter dem Link „Abend-Hak“.

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne das Sekretariat der BHAK/BHAS Liezen bereit, erreichbar unter der Telefonnummer: (03612) 223 32, von 8:00 bis 12:00 Uhr, oder unter der E-Mail-Adresse office@hak-liezen.at

15 frisch gebackene Pflegehelferinnen und Pflegehelfer

Ein großer Erfolg am bfi Rottenmann (Außenstelle Liezen): mit 14 „Auszeichnungen“ und einem „Erfolg“ konnte die Ausbildung zur PflegehelferIn abgeschlossen werden. Auch der in Hall wohnende **Christoph Tauscher** nahm an der einjährigen, über die Stiftung Alea laufenden, mit AMS-Mitteln finanzierten Ausbildung teil und wurde in Theorie und Praxis auf seinen künftigen Beruf vorbereitet. Mit einem ausgezeichneten Lehrerteam und sehr viel Motivation der Schülerinnen und Schüler gelang das sensationelle Ergebnis. Bei der kommissionellen Prüfung, bei der auch die Landesregierung durch Frau Dr. Braun sowie die Interessensvertretung durch Herrn Pein vertreten waren, stellten die Damen und Herren ihr fachliches sowie praktisches Wissen unter

Beweis. Frau Dr. Braun lobte insbesondere das hohe Niveau des vermittelten Lehrstoffes, die Praxisorientierung und die perfekte Vorbereitung der SchülerInnen. Zur Freude der stellvertretenden Leiterinnen des AMS Liezen, Sylvia Mandl, und AMS Gröbming, Maria Erhart, war das Interesse – auch aufgrund des vom bfi Rottenmann gewährleisteten, hohen Ausbildungsniveaus - an den frisch gebackenen PflegehelferInnen am

Arbeitsmarkt sehr groß. So fanden nahezu alle AbsolventInnen in Pflegeheimen und bei den mobilen Hauskrankenpflegeeinrichtungen einen Arbeitsplatz und können nun ihrem Traumberuf nachgehen. Bei der Abschlussfeier mit feierlicher Zeugnisüberreichung wurde neben den Lehrkräften auch dem engagierten Team des bfi Rottenmann für die Begleitung und Betreuung herzlich gedankt.



Die 15 Pflegehelferinnen und Pflegehelfer mit Sylvia Mandl, AMS Liezen sowie Maria Erhart, AMS Gröbming und dem Team des bfi Rottenmann. Christoph Tauscher (4. von rechts)

Neuer Lehrling bei EFM Admont

Immer mehr Leute strömen ins Versicherungsmaklerbüro EFM Admont. Für Gertraud und Johann Kreuzberger ist es wichtig, die Wünsche ihrer Kunden zur vollsten Zufriedenheit zu erfüllen. Das setzt natürlich auch geschultes und freundliches Personal voraus. Erst vor kurzem gab es den nächsten Zugang im EFM Büro.

„Im April 2011 haben wir uns mit Pamela Gerold eine weitere Unterstützung in der Kundenbetreuung und im administrativen Bereich geholt. Sie ist unser dritter Lehrling – und bisher waren wir mit unseren Lehrlingen immer zufrieden. Sie haben einen sehr hohen Stellenwert, denn schließlich sind sie es, die zur Zukunft unseres Berufes beitragen“, so Gertraud Kreuzberger von EFM Admont.

Die Grundausbildung der Lehrlinge zum/r Versicherungskaufmann/frau beinhaltet einerseits das Sammeln von Praxis im Büroalltag und andererseits den Besuch der Berufsschule zur Erlangung eines Basisfachwissens. Nach einer dreijährigen Lehrzeit erfolgt die Lehrabschlussprüfung am WIFI und aus dem Lehrling wird ein/e geprüfte/r Versicherungskaufmann/frau.

Von Anfang an wird den Lehrlingen in der EFM gemäß ihren persönlichen Stärken sehr viel Verantwortung übertragen. Sie durchlaufen während der drei Jahre alle Arbeitsbereiche, wie Büroorganisation, Kundenbetreuung, Außendienst, Versicherungsfachbereiche und haben damit die Möglichkeit, ihre individuellen

Stärken und Interessen zu entdecken.

„Seit 2011 bin ich als Lehrling bei EFM Admont beschäftigt. Die Arbeit macht mir sehr viel Spaß, da sie sehr abwechslungsreich ist und ich wirklich viel lernen kann. Besonders viel Spaß bereitet mir die Arbeit mit Kunden und die Versicherungsberechnungen. Auch das Betriebsklima ist hervorragend“, so Pamela.

Bericht: Ramona Sattler



PINOCCHIORNALE – die Italienisch-Zeitung für Anfänger und Fortgeschrittene

Das Pinocchiornale ist ein Projekt der Italienischklasse 6A des Stiftsgymnasiums Admont.

Unsere Italienischprofessorin MMag. Birgit Zechner schlug vor, uns intensiver mit Pinocchio zu beschäftigen und die ganze Klasse war sofort einverstanden und begeistert. Nachdem uns die Abenteuer von Pinocchio bereits bekannt waren, be-



gann nun die kreative Phase und es wurden eifrig Ideen gesammelt. Die einen beschäftigten sich mit dem Schreiben von Texten, Dialogen und Interviews, die anderen ließen ihrer Kreativität freien Lauf und gestalteten eine Spielvorlage, Rätsel, ein Horoskop usw. Um unsere Zeitung noch etwas aufzupeppen, designten wir eigene Werbungen und Anzeigen.





Nach wochenlangem Arbeiten wurden schließlich alle Beiträge gesammelt und von unseren „Chefdesignern“ zu einer Zeitung zusammengestellt. Nach intensiven Arbeitsstunden war die Rohfassung fertig und dem Druck stand nichts mehr im Wege.

Dass sich unsere Zeitung sehen lassen kann, zeigte der Verkaufserfolg beim Elternsprechtag im Stiftsgymnasium Admont. Sowohl Eltern und Lehrer als auch Schüler waren begeistert.

Bericht: MMag. Birgit Zechner

ASKÖ-ADMONT Tischtennis in neuer DRESS Tabellenführer !

Die Admonter Tischtennisspieler konnten ihre neuen Dressen, gesponsert von der HNO-Tagesklinik Liezen (Dr. Drobosch und Dr. Krasa) bei einem Meisterschaftsspiel einweihen.

Dr. Drobosch, selbst Vereinsspieler, überreichte jedem Meisterschaftsspieler die Dress persönlich. Namens des Vereines bedankte sich Karlheinz Fößleitner für die großzügige Unterstützung bei Dr. Drobosch. Die Spieler bedankten sich mit Höchstleistungen in den neuen Dressen und führen vor der letzten Runde in der TT-Gebietsliga Ennstal die Tabelle an.



Von links nach rechts: Fößleitner, Winkler, Fasching, Kleewein, Drobosch, Winter, Fössl u. Scheb

EASC Admont/Hall zieht Bilanz

Zur 27. Mitgliederversammlung des EASC Admont/Hall legte der Obmann Rudolf Kleewein wieder einen beachtlichen Tätigkeitsbericht ab. Bei den Vereinsmeisterschaften im Duo und Mannschaft setzten sich klar die Favoriten durch. Heuer wird erstmals, auf Initiative und Organisation von Stefan Egger, eine Einzelmeisterschaft mit 4 Stöcken in drei Spielen jeder gegen jeden, gespielt. Das 10. Frühjahrssturnier auf den Bahnen beim GH Pirafelner war heuer wie-

der voll besetzt. Die Teilnehmer an den zahlreichen Vereinsturnieren in den Bundesländern brachten wieder einige Siege und gute Platzierungen nach Hause. Bei den Vereinsveranstaltungen, an denen auch die Familienmitglieder der Stocksportler teilnehmen, wird die Kameradschaft und Geselligkeit gepflegt und umgesetzt.





Ein besonderes Highlight der Asphaltseason ist der Ennstal-Cup. Eine Moarschaft mit den Spielern Reinhold Maunz, Stefan Egger, Rudi Kleewein, Werner Dechler und Erich Maxonus nimmt in der Meisterliga teil; sie sind in den letzten Jahren meistens auf dem 2. Gesamtrang gelandet. Auch heuer spielt unser Team wieder um den Sieg und liegt zur Halbzeit auf dem zweiten Platz. Es schaffte es als bisher einzige Mannschaft, gegen den Tabellenführer aus Bad Mitterndorf zu gewinnen. Erfolgreich agierte unsere ler



Foto: von links nach rechts: Werner Dechler, Reinhold Maunz, Stefan Egger, Rudi Kleewein

Moarschaft auch in der Meisterschaft. Nach dem Aufstieg vom Bezirk in das Gebiet, wo Teams aus dem Mur- und Ennstal zusammentreffen, konnte auch der Aufstieg in die Kreisliga gefeiert

werden. Nur der Erste und Zweite kamen in diese Liga, die an 2 Tagen mit 30 Spielen stattfindet. Mit dem letztendlich elften Platz besteht auch noch die Chance, in dieser Klasse zu verbleiben. Gerne werden auch neue Stocksportler auf den Bahnen beim GH Pirafelner begrüßt. Leihmaterial steht kostenlos zur Verfügung. Mittwoch und Freitag ab 18.00 Uhr, Sonntag ab 10.00 und 18.00 Uhr können Sie diesen Sport ausprobieren.

3 Tage Musik, Ausstellung und gute Laune

Einst das größte Volksfest des Ennstals, verschwand der Landler Kirtag nach seinem letzten Auftritt 2003 still und leise.

Vergessen war er allerdings nie. Das Unikum Landler Kirtag hat es immer wieder fertig gebracht, die Gäste durch ein großartiges Abendprogramm anzulocken – doch um die große Anzahl der Besucher zu erreichen, bedurfte es mehr: eines durchgängigen Rahmenprogramms.

Und genau so soll es laut dem diesjährigen Veranstal-

ter wieder werden. So hat sich die SG-Großreifling zum Ziel gesetzt, das Fest in altem Glanz wieder auferstehen zu lassen. Drei Tage Musik - vom Frühschoppen bis in die späten Abendstunden - sollen das Publikum bei Laune halten. Die Erinnerung an das Original soll durch die Anlehnung daran wieder erwachen.

blumen+wein

Stiftsgärtnerei Admont
8911 Admont I • 03613/2312-360

Gasthof Pension

Kirchenwirt

E. U. O. Rohrer

A-8911 Admont, Hall 191

Tel. 03613 / 25 34

Ambrosie – ein Allergieauslöser

Warum stellt die Ambrosie eine Gesundheitsgefahr dar?

Ambrosiapollen gehören zu den **stärksten Allergieauslösern** und verursachen Schnupfen, Bindehautentzündungen, Bronchitis mit Husten, Atemnot und allergisches Asthma. Auf Grund des späten Blühbeginns Ende Juli/Anfang August verlängert sich die Pollensaison in den September hinein. Die Zahl der Allergiker steigt kontinuierlich. Bereits 35 % der Allergiker reagieren auf Ambrosiapollen. Die volkswirtschaftlichen Kosten durch Behandlungen werden in der Steiermark auf mehr als 8 Mio. Euro geschätzt.

Wegen der schwierigen Bekämpfung und der Ertragseinbußen **in bestimmten Ackerkulturen** stellt die Ambrosie auch ein **Problemunkraut** dar.

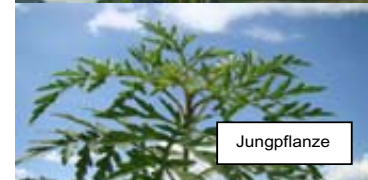
Eine Pflanze produziert zwischen 70 Millionen und 1 Milliarde Pollen, die mehrere 100 km weit fliegen können. Die 2 bis 4 mm kleinen Samen (Nüsschen) können bis zu 40 Jahre im Boden keimfähig bleiben, benötigen aber offene Bodenflächen. Eine Pflanze bringt bis zu 3000 Samen hervor.

Wie erkenne ich die Ambrosie?

- rötlicher Stängel, weich behaart und im oberen Teil verästelt
- die Blätter sind fiederteilig
- kugelförmiger, buschartiger Wuchs mit 30 bis 150 cm Höhe
- die Blütenstände sind traubige, gelbgrüne Kerzen mit Blühbeginn Ende Juli/ Anfang August (bis Oktober)
- nach dem Abmähen werden zahlreiche Seitentriebe gebildet



blühende Pflanze



Jungpflanze



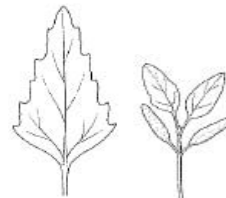
4-Blatt-Stadium

Gibt es Verwechslungsmöglichkeiten?



Gemeiner Beifuß

Blätter oberseitig grün und unterseitig weißfilzig



Weißer Gänsefuß

mehlige Blätter „kegeliger“ Wuchs



Bekämpfungsmöglichkeiten - Gartenbereich, Einzelpflanzen, kleine Bestände:

- Händisches Ausreißen mit der Wurzel bzw. mehrmaliges, tiefes Mähen möglichst vor der Blüte → **ACHTUNG WIEDERAUSTRIEB**
- Pflanzen in Plastikbeutel mit Restmüll entsorgen und **NICHT KOMPOSTIEREN!**
- Handschuhe und ev. Staubmaske (Blüte) verwenden
- Chemische Bekämpfung nur mit zulässigen Pflanzenschutzmitteln

Vorbeugung:

- Vogelfutterplätze regelmäßig kontrollieren
- offenen Boden durch Begrünung vermeiden



Samen

Für Fragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Landwirtschaftliche Flächen:

Pflanzenbauberater d. Bezirkskammer

Gemeindegebiet:

Gemeindeamt

Landesstraßen B u. L: Straßenmeisterei

Autobahn, Schnellstraße: Autobahnmeisterei

Fachabteilung 10B – Landwirtschaftliches Versuchszentrum

Link:

www.ambrosie.steiermark.at

Quellen:

Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit, www.ages.at
Folder „Allergiekraut Ragweed“; Amt d. NÖ Landesregierung, Umwelthygiene; August 2006
Fotos: Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft Steiermark

Meldung über das Auftreten der Beifußblättrigen Ambrosie in der Steiermark 2011

Ihre Meldung dient zur Erhebung der Verbreitung der Beifußblättrigen Ambrosie in der Steiermark. Gemeldet werden sollen Einzelpflanzen und Bestände auf privaten, öffentlichen und landwirtschaftlichen Flächen.

Bitte füllen Sie das Meldeblatt möglichst genau und vollständig in Blockschrift aus!

Die Daten werden vertraulich behandelt!

<p>1.) Fundort</p> <p>Datum des Fundes:</p> <p>Gemeinde:</p> <p>PLZ:</p> <p>Ort:</p> <p>Straße:</p> <p>Hausnummer:</p> <p>Katastralgemeinde (Name und/oder Nummer):</p> <p>Grundstücksnummer:</p> <p>Geografische Koordinaten (falls vorhanden):</p> <p>GPS-Datenformat: <input type="radio"/> Grad-Angabe (Navi) <input type="radio"/> UTM <input type="radio"/> Gauß-Krüger</p>	<p>2.) Beschreibung des Standorts (Mehrfachnennung möglich)</p> <p><input type="radio"/> (Haus)Garten, private (Grün)Fläche</p> <p><input type="radio"/> Park oder öffentliche (Grün)Fläche</p> <p><input type="radio"/> Ruderalfläche (Bau-, Schutt-, Schotterabbaufäche etc.)</p> <p><input type="radio"/> <u>Straßenrand/ Wegrand von</u></p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="radio"/> Autobahn/Schnellstraße</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="radio"/> Landesstraße B oder L</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="radio"/> Gemeindestraße/Weg</p> <p><input type="radio"/> Waldgebiet</p> <p><input type="radio"/> Grünland</p> <p><input type="radio"/> Acker (inkl. Ackerrand) mit folgender(n) Kultur(en)</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="radio"/> Kürbis</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="radio"/> Sonnenblumen</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="radio"/> Sojabohne</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="radio"/> Mais</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="radio"/> Wintergetreide</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="radio"/> Sommergetreide</p> <p><input type="radio"/> Sonstiges:</p>
<p>3.) Bestandesgröße der Ambrosie</p> <p>Bewachsene Fläche in m² (ca.):</p> <p>und Anzahl der Pflanzen:</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="radio"/> weniger als 10</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="radio"/> ca. 10 – 100</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="radio"/> mehr als 100</p>	<p>4.) Entwicklungszustand der Ambrosie</p> <p><input type="radio"/> Jungpflanze(n)</p> <p><input type="radio"/> Pflanze(n) mit Blütenständen</p> <p><input type="radio"/> blühende Pflanze(n)</p> <p><input type="radio"/> samentragende Pflanze(n)</p> <p>Pflanzenhöhe in cm (ca.):</p>
<p>5.) Maßnahmen</p> <p><input type="radio"/> <u>durchgeführte Bekämpfungsmaßnahme:</u></p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="radio"/> ausgerissen</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="radio"/> abgemäht</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="radio"/> chemisch bekämpft</p> <p><input type="radio"/> <u>keine Bekämpfungsmaßnahme durchgeführt</u></p>	<p>6.) Melder</p> <p>Zuname:</p> <p>Vorname:</p> <p>PLZ:</p> <p>Ort:</p> <p>Straße:</p> <p>Hausnummer:</p> <p>e-mail:</p> <p>Telefon:</p>

Geben Sie bitte das ausgefüllte Meldeformular beim Gemeindeamt ab oder senden Sie es direkt an die FA10B-Landwirtschaftliches Versuchszentrum, Ragnitzstraße 193, 8047 Graz, Fax: (0316) 877-6606, E-Mail: fa10b@stmk.gv.at.

Weitere Informationen sowie das Merk- und Meldeblatt sind unter www.ambrosie.steiermark.at abrufbar!

Kindergarten- und Schulbesuch beim Betreuungsheim Rottensteiner

Das Betreuungsheim Rottensteiner hatte am 8. April den Kindergarten zu Besuch. Die Kinder trafen sich mit unseren Bewohnern zum Palmbuschenbinden. Es wurde eifrig gebastelt und gesungen. Einen ebenso netten Besuch haben uns die Kinder der Volksschule Hall abgestattet. Sie erfreuten uns mit einem frühlingshaften Musical und einer tollen Ostergeschichte.

Es waren sowohl lustige wie auch berührende Stunden, die hier Jung und Alt gemeinsam verbrachten. Wir möchten uns bei allen Kindern, den Lehrern und Kindergartenpädagoginnen sehr herzlich für diese Besuche und die Bemühun-



gen bedanken und freuen uns auf Bericht: Fam. Rottensteiner die weitere Zusammenarbeit!

Gesäuse-Perle

Die fruchtige Erfrischung aus dem Gesäuse!

www.gesaeuse-perle.at

Natur- und Kunststeinreinigung **StoneCare**

- Sanierung
- Versiegelung
- Imprägnierung
- Anti-Rutsch
- hochwertige Polituren
- Abschleifarbeiten

Kontakt: 0 664 / 464 22 06 | email: stonecaresued@weng.at

W WIENER VEREIN

Ordnung schaffen – über das Leben hinaus

Ein Todesfall in der Familie stellt eine absolute Ausnahmesituation dar. Emotional – und in vielen Fällen auch finanziell! Zurück bleibt Trauer und Ratlosigkeit... in dieser Situation ist es gut zu wissen, wohin man sich wenden kann.

Der Wiener Verein hilft rasch und unbürokratisch – durch einfühlsame Beratung, operatives Handeln und die sofortige Bereitstellung finanzieller Mittel.

*lebenslanger Versicherungsschutz
weltweites Überführungsservice
voller Anspruch im Rahmen des Sofortschutzes
Beitrittsmöglichkeit bis ins hohe Alter*

ich berate Sie gerne!

Rosina Plank
geprüfte Versicherungsfachfrau
Tel. Nr. 0676/76 10 894

Wiener Verein – Der kompetente Partner für Vorsorge und Bestattung



Diensthabender Apothekenbereitschaftsdienst

01.07.2011 – 03.07.2011	Stadtapotheke Trieben Löwenapotheke Liezen
04.07.2011 – 10.07.2011	Stiftsapotheke Admont
11.07.2011 – 17.07.2011	Stadtapotheke Rottenmann Löwenapotheke Liezen
18.07.2011 – 24.07.2011	Stadtapotheke Trieben Stadtapotheke Liezen
25.07.2011. – 31.07.2011	Stiftsapotheke Admont
01.08.2011 - 07.08.2011	Stadtapotheke Rottenmann Stadtapotheke Liezen
08.08.2011 – 14.08.2011	Stadtapotheke Trieben Löwenapotheke Liezen
15.08.2011 -21.08.2011	Stiftsapotheke Admont
22.08.2011 – 28.08.2011	Stadtapotheke Rottenmann Löwenapotheke Liezen
29.08.2011 – 04.09.2011	Stadtapotheke Trieben Stadtapotheke Liezen
05.09.2011 – 11.09.2011	Stiftsapotheke Admont
12.09.2011 – 18.09.2011	Stadtapotheke Rottenmann Stadtapotheke Liezen
19.09.2011 – 25.09.2011	Stadtapotheke Trieben Löwenapotheke Liezen
26.09.2011 – 30.09.2011	Stiftsapotheke Admont

Dienstwechsel: montags um 08.00 Uhr

Stiftsapotheke Admont, Mag. Peter Pickl, Kirchplatz 1, Tel.Nr. 03613/2236

Stadtapotheke Liezen, Dr. Brigitte Holzmann, Hauptstr. 30, Tel. Nr. 03612/25790

Löwenapotheke Liezen, Mag. Renate Mandl, Ausseerstr. 16-18, Tel.Nr. 03612/22375

Stadtapotheke Trieben, Mag. Igor Mauritsch, Marktgasse 3, Tel.Nr. 03615/2393

Stadtapotheke Rottenmann, Mag. Veronika Ladner KG, Hauptstr. 38, Tel.Nr. 03614/2228



Terminvorschau Veranstaltungen

31. Juli, Beginn 11 Uhr

9. Schermer Hoffest

am Hof von Inge und Alfred Seidl in Hall

Spezielle Schmankerl und warme Gerichte vom Rind und Käsespezialitäten

- Großes Mehlspeisbuffet, dazu Almkaffee
- Bier, Schnäpse, Mostbar

Programmpunkte:

- Modenschau
- Greifvogelflugshow
- Stallführung
- Strohhupfburg
- Chill out - Ecke

Musikalische Unterhaltung:

durch die „Zaumwürfitn“ aus Raumberg und im Anschluss flotte Musik und Witz mit den „Flößern“.



Foto: Fam. Seidl

06.08. – 07.08.2011

Parkfest der JG Hall

13.08. 2011

Haller Dorffest

mit Preisschnapsen, Öko-Rallye, Musikunterhaltung mit „KCR“ sowie Verlosung schöner Sachpreise

Ende August

Pferdefest in der Eichelau

16.10.2011

Leonhardi - Ritt

Bienenführung beim Imker Kaurzinek Werner

sowie Bezirksständeschau der Imker des Bezirkes Liezen. Lassen Sie sich von der hohen Qualität des Honigs der Imkerei Kaurzinek bei einer Kostprobe überzeugen! Bienenschaustock kann den ganzen Sommer lang jederzeit besichtigt werden!



Foto: Fam. Kaurzinek



Geburtstagsjubiläen

April

Wenzel Liselotte	(84)
Funkl Aloisia	(86)
Kronberger Hermine	(86)
Rieß Emma	(89)
Nagler Alfred	(70)
Hoffmann Margarete	(91)
Schmied Bernd	(70)
Stoll Inge	(70)
Huber Helga	(82)

Mai

Brandt Hans-Dietrich	(83)
Sonnberger Walter	(87)
Steiner Romana	(97)
Berghofer Margarete	(80)
Sonnberger Theresia	(80)
Martin Margarete	(83)
Ametzberger Friedrich	(81)
Kurz Eleonore	(86)
Walter Ing. Hubert	(90)

Juni

Pichlmaier Ida	(83)
Gößler DI Wilhelm	(75)
Schnittler Stefanie	(75)
Egger Herbert	(75)
Pigal Ing. Edmund	(85)
Wolf Friedrich	(70)
Kapeindl Ida	(85)
Kieler Marianne	(83)
Huber Alois	(81)
Mistelbacher Anni	(86)
Watzl Emma	(80)
Leitner Maria Anna	(75)
Hoyer Irmgard	(87)
Rohrweg Johann	(91)
Pfatschbacher Aloisia	(70)

Geburten

Watzl Viktoria (Mutter: Watzl Kerstin)

Sterbefälle

Samcevic Veselko
 Ritt Siegfried
 Tischhart Katharina
 Rappl Maria
 Fröschl Anna Maria
 Brodl Angela
 Pölzgutter Karl
 Kröll Heinrich
 Varga Ilona
 Bischof Simon

Arztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst 3. Quartal 2011

02.07./03.07.	Dr. Petra Krainer (Ardning)	03612/24240
09.07./10.07.	Dr. Gerald Mühlanger (DA)	03613/2321
16.07./17.07.	Dr. Jörg Schweiger	03613/2347
23.07./24.07.	Dr. Petra Krainer (Ardning)	03612/24240
30.07./31.07.	Dr. Gerald Mühlanger (DA)	03613/2321
06.08./07.08.	Dr. Hermann Thelesklaf (DA)	03613/3373
13.08./14.08.	Dr. Jörg Schweiger	03613/2347
15.08.	Dr. Jörg Schweiger	03613/2347
20.08./21.08.	Dr. Hermann Thelesklaf (DA)	03613/3373
27.08./28.08.	Dr. Petra Krainer (Ardning)	03612/24240
03.09./04.09.	Dr. Gerald Mühlanger (DA)	03613/2321
10.09./11.09.	Dr. Jörg Schweiger	03613/2347
17.09./18.09.	Dr. Hermann Thelesklaf (DA)	03613/3373
24.09./25.09.	Dr. Petra Krainer (Ardning)	03612/24240

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns auf unserer Gemeindehomepage besuchen würden.

www.gemeinde-hall.at